

# Innovationskultur zum Anfassen: Das Digital Leadership Lab

05.11.2018 Seit dem 01. November 2018 ist die Universität Lüneburg mit dem Digital Leadership Lab um ein innovatives Angebot reicher. Das Zukunftslabor ist im Zentralgebäude der Leuphana und an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft beheimatet. Ziel ist es, die Potenziale digitaler Technologien für Führung und Zusammenarbeit auszuloten und für die Unternehmenspraxis nutzbar zu machen.



Im Digital Leadership Lab können sich Führungskräfte und ihre Teams unter wissenschaftlicher Leitung mit aktuellen Tools der digitalen Arbeitswelt vertraut machen, innovative Anwendungen und Arbeitsweisen praktisch ausprobieren und zu erfolgreichen Digital- und Innovationskulturen des eigenen Unternehmens entwickeln. Initiatorin und Leiterin der neuen Einrichtung ist Prof. Dr. Sabine Remdisch.

## **Müssen Führungskräfte künftig Technologiespezialisten sein, um ihre Unternehmen sicher durch die digitale Arbeitswelt zu steuern?**

Technologisches Spezialwissen gehört nicht allein zu den Aufgaben künftiger Führungskräfte. Führungskräfte müssen aber die Möglichkeiten dieser Technologien den eigenen Herausforderungen entsprechend nutzen und deren Potenziale einschätzen und umsetzen können. Wenn wir in unserem Lab auf die digitalen Tools der Zukunft schauen, dann geht es dabei also weniger um deren technologische Details, sondern vielmehr um die Tools als Instrumente, mit deren richtigem Einsatz sich die Digital- und Innovationskultur in den Unternehmen ausgestalten lässt.

## **Was genau lehrt das Digital Leadership Lab die Leader der Zukunft?**

Zunächst bringt unser Lab Führungskräfte und deren Teams überhaupt erst einmal mit den aktuellen Tools der digitalen Arbeitswelt zusammen. Das erste, was wir machen, ist daher, den Führungskräften einen Überblick über die verschiedenen Instrumente zu verschaffen und ihnen deren praktische Erprobung und Erkundung zu ermöglichen. Im nächsten Schritt erarbeiten wir dann gemeinsam, welche Anwendungen speziell für ihr Unternehmen und die dortigen Anforderungen geeignet sein könnten, um daraus wiederum ganz gezielte Programme für diese Anforderungen zu generieren.

### **Zum Beispiel?**

An Hardwarelösungen stehen im Digital Leadership Lab beispielsweise interaktive Whiteboards, Webkonferenzsysteme und Datenbrillen für Mixed Reality Szenarien bereit. Zu den Softwarelösungen zählen unter anderem Digital Collaboration und Tools für datengestützte Führungsentscheidungen. Darüber hinaus verfügt das Lab über eine Design Thinking Box – hier vermitteln wir, wie eine Kultur des positiven innovativen Denkens in Unternehmen vorangetrieben werden kann.

## **Wie wissenschaftlich ist das Digital Leadership Lab?**

Für den wissenschaftlichen Support greift das Lab auf die Forschungsergebnisse der LeadershipGarage zurück. Unsere Forschungsschwerpunkte an dieser Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft sind Digital Preparedness, Digital Leadership und Digital Collaboration. Und im Zusammenspiel mit unseren Unternehmenspartnern und dem H-STAR Institute der Stanford University transferieren wir die aus dieser Forschung gewonnenen Erkenntnisse dann in innovative Führungs- und Denkkonzepte. So entstehen immer wieder neue Lösungen für das Führen auf Distanz, das Führen von Innovationsprozessen und – auch ganz wichtig – die gesunde Führung in der digitalen Arbeitswelt. In anderen Worten: Die LeadershipGarage untersucht, wie Innovation entsteht – und im Digital Leadership Lab setzen wir diese Erkenntnisse in innovative Praxis um.

## **Sie sind als Gastwissenschaftlerin in Stanford tätig und reisen auch regelmäßig ins Silicon Valley. Dort findet sich fast alles, was das Herz der digitalen Zukunft höher, schneller und weiter schlagen lässt. Kann ein an einer deutschen Universität beheimatetes Digitallabor mit dieser Realität mithalten?**

Genau dieser Transfer der Innovationskultur ist uns besonders wichtig. Und daher sind wir auch nicht nur im Silicon Valley – wir holen das Silicon Valley auch zu uns ins Lab: Wir haben in Stanford an der d.school Studierende zu Innovationsbotschaftern ausbilden lassen. Diese Ausbildung befähigt dazu, Wandlungsprozesse an Hochschulen mit Hilfe des Design Thinking zu gestalten. Diese in der Kultur des Silicon Valley ausgebildeten Design Thinker stehen den Führungskräften und ihren Teams im Digital

Leadership Lab jetzt als Mentor\*innen zur Seite, machen sie mit dieser besonderen Denk- und Handlungsweise vertraut und führen sie durch deren spezifische Innovationsprozesse.

### **Die Förderung des Mittelstands ist traditionell ein besonderes Anliegen der Leuphana - findet dieser im Digital Leadership Lab Raum?**

Der Mittelstand spielte schon immer eine wichtige Rolle in der deutschen Wirtschaft und das ändert sich auch in Bezug auf die digitale Zukunft dieses Landes nicht. In vielen mittelständischen Unternehmen sind innovative Projekte am Start, und unsere Aufgabe ist es, die Unternehmen dabei zu unterstützen, diese Projekte weiter voran zu treiben. Dafür haben wir das Projekt Digitale Führung im Mittelstand@Digital Leadership Lab aufgesetzt, das Führungskräfte aus der Region Lüneburg und aus Niedersachsen mit den neuen Arbeitsformen vertraut und sie so zu Innovationstreibern ihrer eigenen Vorhaben macht.

**Vielen Dank!**

---

### **Weitere Informationen**

- Website Digital Leadership Lab

### **Kontakt**

#### **Prof. Dr. Sabine Remdisch**

Universitätsallee 1, C6.002

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-1861

Mobil+49.172.935.54.99

sabine.remdisch@leuphana.de

---

Das Interview führte Henrike Sander.

---

Datum: 05.11.2018

Kategorien: 1\_Meldungen\_Universität, IPM\_Meldungen, Fak\_Wirtschaft\_Meldungen

Autor: Morgaine Struve

E-Mail: [morgaine.struve@stud.leuphana.de](mailto:morgaine.struve@stud.leuphana.de)